

66 Millionen Euro – fünf Projekte sind sicher

Strukturwandel in der Lausitz In den Landkreis Spree-Neiße werden aus dem Strukturfondertopf mindestens 66 Millionen Euro fließen. Für fünf Projekte ist inzwischen der Zuschlag erteilt worden. Doch dabei wird es nicht bleiben. *Von Sven Hering*

Bereits 66 Millionen Euro. Diese Summe hat der Landkreis Spree-Neiße aus dem Strukturwandel-Topf sicher. Für Landrat Harald Altekrüger (CDU) ist das ein gutes Ergebnis. Doch er ist sich auch sicher: „Dabei kann und wird es nicht bleiben.“

Denn neben den fünf Projekten, die bereits bewilligt worden sind, stünden weitere acht in der Qualifizierung. Insgesamt, so rechnet Altekrüger vor, könnten damit rund 117 Millionen Euro in den Spree-Neiße-Kreis fließen.

Privatinvestitionen sollen folgen

Weitere Investitionen, dann allerdings nicht aus öffentlichen Mitteln, sondern von der Privatwirtschaft, seien das Ziel. Altekrüger: „Wir schaffen zum Beispiel durch die Aufwertung der Gewerbegebiete die Voraussetzungen für Ansiedlungen, diese sind dann wiederum das Entscheidende.“

Dabei stünden die Chancen, dass diese Strategie aufgeht, nicht schlecht. „Wir haben derzeit eine Nachfrage von Investoren nach Flächen wie noch nie, dafür müssen wir nun Vorsorge treffen“, sagt der Verwaltungschef.

Harald Altekrüger beschreibt kurz die fünf Vorhaben, die bereits bestätigt und mit konkreten Fördersummen untersetzt worden sind.

Erweiterung und Modernisierung Gewerbegebiet Guben (18 Millionen Euro): Geplant ist zum einen die Erweiterung des Gewerbegebietes Deulowitz in südlicher und östlicher Richtung um Erweiterungsflächen und neue Flächen zur Ansiedlung großflächiger Industrien und Gewerbe. Geplant



Die Mehrzweckhalle in Burg soll mit 15 Millionen Euro unterstützt werden. So soll einmal aussehen.

Foto: ARCUS Planung + Beratung Bauplanungsgesellschaft mbH Cottbus/ZVG Amt Burg

ist außerdem der kommunale Erwerb der derzeit land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen sowie die Zusammenlegung der Flurstücke und Ertüchtigung von zusammenhängenden Arealen auch als Erweiterungsflächen für die bereits ansässigen Unternehmen. Notwendig sind zudem die verkehrstechnische Erschließung und Erweiterung des vorhandenen Standortnetzes.

Süderweiterung Industriepark Schwarze Pumpe (fünf Millionen

„Wir haben derzeit eine Nachfrage von Investoren nach Flächen wie noch nie.“

Harald Altekrüger
Landrat Spree-Neiße

Euro): Geplant sind der Grunderwerb, Waldumwandlung und die Erstellung von Begleitgutachten. Mit rund 5000 Industrie-

arbeitsplätzen, davon etwa zwei Drittel im Zusammenhang mit der Wertschöpfungskette der Braunkohle, ist der Standort von zentraler Bedeutung im Strukturwandel. In diesem Zusammenhang wurde durch die Stadt Spremberg bereits das Planrecht für die Errichtung der Ansiedlungsflächen geschaffen.

Weiterentwicklung Logistik- und Industriezentrum Forst (15 Millionen Euro): Geplant ist die Entwicklung zusammenhängender Indus-

trie-Potenzialfläche, die größer als 50 Hektar sein soll. Die Entwicklung des Areals wird bereits seit 2007 vorangetrieben, vor allem durch den fortlaufenden Erwerb einzelner Grundstücke. Das Logistik- und Industriezentrum liegt direkt an der Autobahn A 15 / E 36 und ist damit perfekt an den transeuropäischen Verkehrskorridor Hamburg – Berlin – Wrocław – Kraków – Kiew angebunden.

Auf logistische Dienstleistungen spezialisierte, europaweit agierende Unternehmen bieten dort bereits jetzt umfassende Zolldienstleistungen und Service am Standort. Mehr als 50 Unternehmen aus den Wirtschaftszweigen Metallverarbeitung, Kabeltechnik, Hallenbau, Werbemitteltechnik sowie Kunststoffverarbeitung nutzen die Vorteile des Standortes bereits.

Kultur- und Sportzentrum Burg (15 Millionen Euro):

Geplant ist die Errichtung eines Kultur- und Mehrzweckzentrums im Kurort Burg mit dem Ziel der Steigerung weicher Standortfaktoren. Die Planung umfasst einen Saal für 800 Personen (Sport, Großveranstaltungen, Unterricht), einen Raum für 100 Personen (Kleinkunst, Kultur, Ausstellung, Sport) und eine Soleinhalationskammer des ortstypischen Heilmittels Thermalsole. Das ebenfalls geplante Parkdeck hat einen besonderen Clou: Dieses soll im Winter auch als Eisbahn genutzt werden können.

Nachhaltigkeit im Öffentlichen Personennahverkehr (13 Millionen Euro): Geplant ist die Etablierung

des Energieträgers Wasserstoff im Lausitzer Revier. Cottbusverkehr als kommunales Unternehmen bietet klimaneutralen ÖPNV in der Stadt und im Umland an, die Leag als privatwirtschaftliches Unternehmen errichtet und betreibt die erste nachhaltige Wasserstoffproduktion der Lausitz.

Die geplanten Investitionen umfassen die Errichtung einer Wasserstofftankstelle, die Errichtung einer Elektrolyseanlage, die Umrüstung der Bus-Werkstatt von Cottbusverkehr auf Wasserstoff-Fahrzeuge und die Anschaffung neuer wasserstoffbetriebener Busse.

Der Landkreis Spree-Neiße ist an dem Vorhaben beteiligt, weil er einen Teil seines ÖPNV-Liniennetzes an Cottbusverkehr vergeben hat. Zudem plant der Kreis, die Flotte der eigenen Abfallentsorgungsfahrzeuge auf Wasserstoff-Lkw umzurüsten.

Weitere Projekte vor der Umsetzung

Der Landkreis Spree-Neiße bereitet derzeit mit den Partnern in den Kommunen weitere Strukturwandel-Projekte vor. Zu den größten gehören der Campus gemeinsames lebenslanges Lernen in der Stadt **Spremberg**, die Aufwertung des Verkehrslandeplatzes **Cottbus/Neuhausen**, der Aufbau einer luftfahrttaffinen Schule am Standort des Verkehrslandeplatzes Cottbus/Neuhausen, die Umsetzung des papierlosen Büros in der **Kreisverwaltung** oder auch der Bau eines Radweges zwischen Spremberg und dem Industriepark **Schwarze Pumpe**.

Anzeige

FÜR SIE GEÖFFNET!

Wieder ganz entspannt einkaufen –

Ohne Test & ohne Termin!

Jetzt erhalten Sie bei uns:

Bis zu **30%**

SONDER-RABATT

beim Möbel-Kauf!*

Jetzt erhalten Sie bei uns:

bis zu **50%**

SONDER-RABATT

beim Küchen-Kauf!*



Die beste Möbel- & Küchenauswahl zum sensationellen Tiefpreis! *Herzlich willkommen!*



120 Jahre Hoffmann-Möbel

Wir richten's ein – Seit 1898

alles drin: www.hoffmann-moebel.de

*Gilt nur für Neuaufträge. Ausgenommen sind Angebote aus anderen Prospekten und Anzeigen, Angebote im Internet sowie mit Sonderpreis kennlich gemachte Ware im Haus. Aktions- und Abholware, bereits getätigte Aufträge und die geschützten Marken Pelipal (Abholware), Interliving, Koinor, Miele. Maximalrabatt bei Möbeln = 30%, best. aus 15% Hoffmann-Möbel-Rabatt, 10% Sofortkonto (bei 100% Anzahlung) und 5% Selbstabholerrabatt. Maximalrabatt bei Küchen = 50%, best. aus 45% Hoffmann-Möbel-Rabatt (inkl. E-Geräte) und 5% Sofortkonto (bei 100% Anzahlung). Finanzierung ab 99,- € Warenwert, über unsere Hausbank, die TARGOBANK AG & Co. KGaA, Kasernenstraße 10, 40213 Düsseldorf, bei 0,0% effektivem Jahreszins, Bonität vorausgesetzt. Aktionsvorteile nicht kombinierbar. Für Druckfehler und Irrtümer keine Haftung!